

## Bamberger Zeitung.

Mit königlicher allergnädigster Freiheit

Montag, No. 6, 6. Januar 1806

Bamberg, 5. Januar.

Folgende Proclamation wurde durch Kommissar (den Namen nicht zu nennen) in Bamberg verlesen:  
„Da durch die Vererbung dieses Reiches ein neues Königreich entstanden ist, so wird hiermit  
erklärt, daß das Königreich Bamberg ein Teil dieses Reiches ist, und daß die  
Königliche Regierung in Bamberg unter dem Namen des Königs von Bayern  
weiter zu bestehen hat, und daß die Königl. Regierung in Bamberg unter dem  
Namen des Königs von Bayern weiter zu bestehen hat, und daß die Königl.  
Regierung in Bamberg unter dem Namen des Königs von Bayern weiter zu  
bestehen hat, und daß die Königl. Regierung in Bamberg unter dem Namen  
des Königs von Bayern weiter zu bestehen hat, und daß die Königl. Regierung  
in Bamberg unter dem Namen des Königs von Bayern weiter zu bestehen hat.“

## „Bamberger Zeitung“ vom 6. Januar 1806

6. Januar 1806

gedruckt „mit königlich allergnädigster Freiheit“, Nr. 6, Montag, 6. Januar 1806

Druck auf Papier

Am 5. Januar war in Bamberg feierlich verkündet worden, dass der bayerische Kurfürst Max IV. Joseph nun König Max I. Joseph sei. Die Zeitung druckte den Wortlaut der in Bamberg verlesenen Proklamation und zitierte dann den identischen Wortlaut aus der „Münchner Zeitung“. In einem Kommentar aus München wurde betont, dass Bayern nun erstmals souveräner Staat sei. Gleichzeitig informierte man die Leser über einen Friedensschluss (Friede von Pressburg), der hoffentlich von Dauer sein würde. Schließlich berichtete das Blatt noch vom Einzug Napoleons in München vor einer Woche und der bevorstehenden Hochzeit der Königstochter Auguste Amalie mit Eugène Beauharnais, dem Stiefsohn Napoleons. Allerdings war zu diesem Zeitpunkt wohl noch geplant, die Hochzeit nicht in München, sondern in Paris zu feiern.

**Lageort:** Bamberg, Staatsbibliothek

**Copyright:** Staatsbibliothek Bamberg